



Das alte Lied — immer werden Auto-Inhaber bevorzugt . . . !

1800 Mark herunterzudrücken, ohne die Leistungsfähigkeit und Qualität dadurch zu beeinträchtigen.

Aber immer noch ist die Zahl der Geschäftsleute und Gewerbetreibenden sehr groß, die sagen: Warum soll ich mir ein eigenes Auto, wenn auch nur ein Klein-Auto halten, warum soll ich fahren lernen, meinen Wagen reinigen und pflegen, Kraftfahrzeugsteuer zahlen, wenn ich an jeder Straßenecke für billiges Geld einen Autotaxameter haben kann, der mich ebenso schnell und sicher befördert wie ein eigenes Auto? Dieser Standpunkt hat unbedingt seine Berechtigung, kann aber trotzdem nur bedingt bejaht werden. Für denjenigen, der wirklich nur einmal oder zweimal am Tage auf kurze Strecken eines schnellen Beförderungsmittels bedarf, lohnt sich die Anschaffung eines Klein-Autos nicht. Sobald aber größere Entfernungen zu wiederholten Malen zurückzulegen sind, und wenn der Geschäftsmann anfangen muß mit seiner Zeit zu geizen, so daß ihm Autobus und Straßenbahn, selbst die Untergrundbahn mit ihren vielen Haltestellen nicht mehr genügen, und vor allen Dingen dann, wenn er die Möglichkeit hat, ein Kleinfahrzeug auf seinem Hof oder dem Nachbarhof unterzustellen, sollte er den Gedanken, sich ein Klein-Auto anzuschaffen, in die Tat umsetzen.

Als Garage genügt in solchem Fall ein kleiner Wellblechschuppen wie er speziell für Klein-Autos von mehreren Großfirmen erzeugt wird. Ist der Kleinautler im Besitz des Fahrzeuges und hat er gelernt, es zu fahren, so wird er mit Erstaunen und Zufriedenheit feststellen, welche wertvolle Unterstützung